

Woche 4

Haben Sie persönlich schon konkrete Auswirkungen des Klimawandels erlebt? Wenn ja, welche? Hier in Köln/NRW oder vielleicht auf Reisen?

„Macht ihr eure Häuser, dann machen wir unsere! „FridaysForFuture“

„Dass der Rhein dieses Jahr einen so niedrigen Wasserstand hatte, hatte auch sein Gutes! So konnten die Ufer auf beiden Seiten entlang des ganzen Flusses einmal vom Müll befreit werden. Aber auch das könnte man vermeiden mit weniger anfallendem Plastikabfall“

„Flugreisen sind das Schlimmste! Vier Tage nach Mallorca? Zehn Tage nach Teneriffa? Drei Wochen USA? BITTE NICHT!“

Wie denken Sie über die zukünftigen Entwicklungen für sich persönlich? Wie beurteilen Sie die Situation für Ihre Kinder oder Enkel, bzw. für die nächste Generation? Denken Sie über mögliche Einschränkungen in Ihrer Mobilität nach? Ist Fliegen zu günstig? Wie sehen Sie die aktuelle Diskussion zum Tempolimit auf deutschen Autobahnen? Was bewegt Sie?

„Nicht Klimawandel, sondern eine angehende Klimakatastrophe. Wir ALLE müssen handeln, für unsere Kinder und Enkel, ihnen eine tragbare Zukunft hinterlassen. Jetzt handeln!“

„Es wird mit überhitzten Debatten zu viel Zeit vergeudet. Themen wie die Dieselfahrverbote sind politischer Sprengstoff und führen zu unsachlichen und sehr subjektiven Debatten über Anpassungsstrategien, die vielleicht gar nicht so wirkungsvoll sind. Die breite Öffentlichkeit aber gegen den Umweltschutz aufhetzt. Es muss sachlicher diskutiert werden und vor allem müssen Anreize geschaffen werden. Wir sind alles Menschen, die auf dieser Erde leben wollen.“

„Weniger von Allem! Ab sofort“

„We are heading for EXTINCTION“

„Konsum müsste umweltbewusster in der Gesellschaft gelebt werden. Kapitalismus ohne Rücksicht auf die Umwelt wird diese zwangsweise zerstören. Bewusstsein für Handeln schaffen! Im Sinne von Auswirkungen auf die Umwelt. Umweltverträgliche Lösung für die Mobilität in der Zukunft fördern“

„Fliegen ist zu günstig! Billigtourismus schlecht für die Umwelt und Natur der Reiseländer. Pendeln mit dem Flugzeug ist oft günstiger als die Bahn“

„Besserer, verlässlicher und günstigerer Personennah- und -fernverkehr nötig. Der ÖPNV und DB dürfen nicht teurer sein als das Auto zu nehmen“

„Pro Tempolimit „130“. Weniger Straßenverschleiß, Spritverbrauch steigt ab 90km/h exponentiell. Ressourcenschonung von Benzin und Diesel. Ökologischer und klimafreundlicher“

„Stickstoffoxidausstoß verringern. Außerdem weniger „Drängler“. Entspannter Verkehrsfluss. Weniger (schwere) Unfälle. Lärmbelästigung sinkt“

„Bessere Radwege! Radfahren darf in Köln nicht lebensgefährlich sein! Kostenloser oder sehr günstiger Nahverkehr. Bessere Möglichkeiten, Rad und Bahn zu kombinieren“

„Klimawandel kenn keine Grenzen – Keine Alters- oder Landesgrenzen. Die Fakten der wissenschaftlichen Klimaforschung sind eindeutig. Es trifft die Mehrheit aller Länder, auf Verantwortung der Wenigen, die die wichtigen Schritte nicht einleiten. Meine Enkel, ich bin 23 Jahre, werden eine andere Welt bekommen“

„Ich habe Angst vor dem nächsten Sommer. Kein Regen. Viel in der Natur vertrocknet. Wenn das so weitergeht, haben wir bald die erste Hungersnot“

„Weil damit gut Geld gemacht wird!!! Traurig aber wahr. Habt Ihr auch die Nase voll?? Macht was“

„Macht und Gier und Geld sind schon immer die Bösen gewesen. Eliminieren?“

„Warum in die Ferne schweifen, die Klimaerwärmung liegt auch hier vor der Tür! Schön wäre eine Ausstellung über die Veränderung in Europa“

Wie habt Ihr die Sommerferien im letzten Jahr zuhause erlebt? Habt ihr alles machen können, was ihr wolltet? Im Park grillen, auf dem Rasen Fußball spielen, schwimmen gehen? Oder war nicht alles möglich? Was fällt euch ein?

„It's time to panic“ Climate changes is moving towards a tipping point. Rebel for Life!“

“Kinder sind unsere Zukunft! Lasst sie nicht in einer kaputten Welt aufwachen. Tut etwas dafür“

„Der Sommer in Hannover war der Wahnsinn“

Sonstiges

„Ich habe ehrlich gesagt mit mehr gerechnet. Es ist interessant, jedoch auch klein“

„Zu viel Info auf zu wenig Fläche – unübersichtlich“